EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)
Cursos de Carácter Geral
Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 90 min + 30 min de tolerância **1.ª FASE**
1997 **2.ª CHAMADA**

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e/ou bilingues.

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

Kommt Familie aus der Mode?

Es führt kein Weg zurück. Die Industriegesellschaft hat die Familie verkleinert. Schrumpfende Familiengrößen bringen vielerlei Probleme, nicht nur politische und wirtschaftliche, wie etwa rückläufige Nachfrage oder Schwierigkeiten einer künftigen Rentenfinanzierung. Schrumpfende Familien verändern auch die Beziehung ihrer Mitglieder und bewirken ein anderes Familienklima. Funktionen sind in anderer Weise verteilt oder erloschen, weil sie sich an den Bedürfnissen der modernen Welt orientieren und nicht so sehr an denen der Familie selbst. Soziologen sprechen vom Funktionsverlust der modernen Familie, und tatsächlich muß man feststellen, daß die Beziehungen in der Kleinfamilie deutlich verarmt sind. Die geschwisterarme Familie wird zur Regel. Die Tendenz zur Ein-Kind-Familie ist unverkennbar. Damit verändert sich das Entwicklungsklima, in dem die Kinder aufwachsen. Dies prägt das Verhältnis der Eheleute zueinander und macht unseres Erachtens auch die Paarbeziehung zerbrechlicher.

Die Kehrseite davon ist, daß die Bevölkerungszahl der Bundesrepublik seit Jahren abnimmt. Und selbst wenn man das nicht beunruhigend findet, so hat es dennoch Rückwirkungen auf die Vorgänge im Innern der Familie, weil es deren Stabilität und Belastbarkeit beeinflußt.

Das Einzelkind wird also zur Regel. Ihm gegenüber nehmen die Eltern eine übergewichtige Position ein, wie sie in größeren Familien überhaupt nicht vorkommen kann. Kinderfraktionen und Bündnisse untereinander gibt es nicht mehr. Einzelkinder erleben keine geschwisterliche Zuneigung, können aber auch Aggressionen unter dem Gesichtspunkt ihrer sozialgebilligten Handhabung nicht mehr hinreichend erlernen. Altersübliche Auseinandersetzungen mit Kindern ähnlichen Alters im Innern der Familie finden nicht statt. Damit fehlt ein Stück altersgemäßer Sozialentwicklung, und soziales Lernen wird für das Kind im Schatten des elterlichen Übergewichtes viel schwerer. Somit fehlen der Kleinfamilie wesentliche Elemente einer gesunden Familiensozialisation. Außerhalb der Familie gibt es vor Eintritt in den Kindergarten kaum Instanzen, die sie übernehmen könnten. Dieser fängt zwar einiges auf, aber er beginnt erst im vierten Lebensjahr und damit zu einem Zeitpunkt, zu dem sich das Kind schon Ansätze kindlicher Kontakthemmung oder Kontaktunfähigkeit erworben hat.

Otto R. Greier, *Der Riß geht durch die Kinder* (gekürzt)

I

Welche Fortsetzung ist richtig?

1. Die moderne Familie
   a) wird größer.
   b) wird kleiner.
   c) bleibt gleich groß.

2. Früher gab es
   a) ein anderes Familienklima.
   b) nicht soviel Streit.
   c) mehr Mädchen als Jungen.

3. Kinder haben weniger
   a) Freunde in der Schule.
   b) Lehrer als früher.
   c) Geschwister als früher.

4. Die Bevölkerungszahl der Bundesrepublik
   a) nimmt zu.
   b) nimmt ab.
   c) bleibt unverändert.

5. Die Ein-Kind-Familie
   a) wird seltener.
   b) wird zur Regel.
   c) kommt gar nicht vor.

6. Einzelkindern mangelt es an
   a) altersgemäßer Sozialentwicklung.
   b) Lernfähigkeit.
   c) Lebensqualität.

II

Ergänzen Sie die Sätze!

1. Die Stabilität innerhalb der Familie...
2. Die Sozialisation der Kinder in der Kleinfamilie...
3. Den Kindern fehlt...
4. Erst mit 4...

III

Äußern Sie sich bitte über folgende Fragen! Benutzen Sie dabei jeweils zwischen 20 und 30 Wörter!

1. Kommt Familie wirklich aus der Mode?
2. Die Industriegesellschaft hat die Familie verkleinert. Welche Gründe können Ihrer Meinung nach dazu beigetragen haben?
3. "Das Einzelkind wird zur Regel."
   Ist das eine positive oder eher eine negative Entwicklung der Gesellschaft? Begründen Sie Ihre Antwort!
4. "Es gibt kein problematisches Kind, es gibt nur problematische Eltern" **(Alexander S. Neill)**
   Wie stehen Sie zu dieser Behauptung?

V.S.F.F.

IV

Formen Sie die Sätze um! Machen Sie dabei die notwendigen Änderungen!

1. Manche sagen: "Die Väter von heute nehmen mehr Anteil an der Erziehung ihrer Kinder!"
   Manche sagen, ...
2. Die Industriegesellschaft beeinflußt die Familiengröße.
   Die Familiengröße ...
3. Die Tendenz zur Ein-Kind-Familie ist eindeutig und unwiderruflich.
   Soziologen sprechen von ...

V

Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.
Benutzen Sie dabei 120 bis 150 Wörter.
Geben Sie Ihrem Aufsatz einen Titel!

Thema A: Lesen Sie folgende Inserate!

Akademiker: Junger Arzt, gutaussehend, schlank, charmant, temperamentvoll, Tennisspieler, sucht junge, kinder- und tierliebende Partnerin, die nicht trinkt und nicht raucht. Antwort mit Bildzuschrift.

Sie: Junge, blonde, alleinstehende Lehrerin, modern, gutaussehend, 1,65 m groß, sportlich, sucht netten deutschen Freund zum Kennenlernen und Lieben. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Antwort mit Bildzuschrift.

Stellen Sie sich vor, Sie sind frei und ungebunden.
Beantworten Sie die Anzeige, die für Sie in Frage kommt, mit einem ausführlichen Brief!

WICHTIG: Unterschreiben Sie den Brief NICHT!

Thema B: Wie stellen Sie sich Ihre Traumfamilie vor?

* Größe (traditionell/alternativ)
* Freizeitgestaltung/Interessen
* Beruf/Einkommen
* Haus-/Wohnungsgröße

Thema C: Haben Sie ein Buch in der Klasse gelesen? Welches?
Äußern Sie Ihre Meinung über das Buch.

* Handlung
* Hauptfigur
* Zeit/Ort
* Schluß

FIM

COTAÇÕES

GRUPO I

..... (6 x 5) .....30 pontos

GRUPO II

..... (4 x 10) .....40 pontos

GRUPO III

..... (4 x 10) .....40 pontos

GRUPO IV

..... (3 x 8) .....24 pontos

GRUPO V

..... 66 pontos

TOTAL ..... **200 pontos**

PONTO 401/C